Nassauer Anzeiger

Rabinettskrife?

bet aus Beimar: Die fedis Friedensbele-

gierten find entichloffen fur Die Bermeige-

rung ber Unterschrift. Sollte bie Ratio-nalversammlung entscheiden, bag bie Be-

bingungen gu unterschreiben find, bann

murbe eine neue Delegation nach Ber-

failles entfandt werden muffen. Gine Ra-

binettstrise ist sowohl für den Fall der Unterzeichnung als für den der Ableh-nung sicher. Wit dem Rücktritt des Gra-fen Brochdorff und Scheidemann wird be-

reits gerechnet. Gine befinitive Enticheib.

ung ift früheftens Donnerstag abend, mahr-

fceinlich erft am Freitag vormittag ju

Der Standpunkt der Reichs=

regierung am 18. Juni.

e Beimar, 19. Juni. Das Rabinett beichaf-tigte fich in gemeinfamer Sigung mit ber Fries bensbelegation in vielftundiger Generalbebatte

mit ben Begenvorschlägen ber Entente. Das

Urteil ber Reicheregierung bat fich feit Er-

gangung ber Montelnote burch bas ingmifchen eingetroffene Memoranbum nicht geanbert, Gie

feht auch jest noch ouf bem Standpunkt: un-

erfüllbar und unerträglich. Die enbgultige

Stellungnahme wird nach einer Befprechung

ber einzelnen Reichsminifter mit ihren Frak-tionen und ben einzelftaatlichen Miniftern er-

c Weimar, 19. Juni. Für heute nachmit-tag ist eine Sigung bes Friedensausschuffes ber Nationalversammlung einberusen worben,

die die endgillige Klarung über die Frage der Zeichnung oder Nichtunterzeichnung bringen wird. Nach Erklärung ber einzelnen Parteien

ift nicht baran ju zweifeln, bag bie Mehrheit ber Rationalversammlung für bie Unterzeich-

Butiche in Berlin geplant?

c Berlin, 18. Juni. In Berlin geben Beru hte von großgugig angelegten Butichen ber Spartakusgruppe um, bie für Freitag ben Tag

ber Nationalversammlung, geplant find, Es

foll für ben Sall ber Bermeigerung ber Unter-

drift unter ben Friedensvertrag eine unab-

parlamentarischen Kreisen wird dieses Berficht bestätigt. Die militärischen Kreise find auf alle Eventualitäten gesaßt.

Ein Kompromigvorschlag.

e Weimar, 19. Juni, Seute vormittag traten die Führer ber Mehrheitspartet zu einer

formel gu finden, die weder eine glatte Un-

nahme noch eine glatte Ablehnung ber feinb.

Der Biererrat gegen Abichaf=

fung ber Dienftpflicht und 216:

rüftung.

e Berlin, 18. Junt, Dem "Berliner Lokal-Angeiger" wird aus Rorisruhe gemelbet: Wie

ber Bartfer Bertreter ber Basler Rationalgeitung telegraphiert, lehnte ber Bierreral fo-

eben ber Borichlog ber Bolkerkommiffion auf Abichaffung ber obligatorifchen Dienftpflicht in allen Staaten ab. Die Forberung einer all-

gemeinen Abruftung murbe einstimmig abge-

Rücktritt des Rabinetts Scheidemann.

oBeimar, 20. Juni. Das Rabinett ift soeben guruchgetreten. Es wird bie Beschäfte vorläufig weitersuhren, bis ber Reichspräfibent

Roske oder David

Nachfolger Scheidemanns ?

barf mohl aus bem Rücktritt bes Rabinetts

ein neues Rabinett gebilbet hat

licen Friedensbedingungen bedeutet.

fammen, um eine Rompromig.

hangige Regierung ausgerufen merben.

nung bes Friedensvertragesift.

erwarten.

c Berlin, 19. Juni. Die "Freiheit" mel-

miertelfahr 1,95 IRt. ohne Bringerlohn. Erfcheint breimal : Dienstage, Donnerstage, Samstage.

Amtliches Organ

für die Stadt Naffau und für Bergnaffau-Scheuern. Bublifationsorgan für das Amtsgericht Raffau.

Angeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 25 Bfg. Die Retlamezeile 70 Bfg.

Filialen in: Bergnaffau-Schenern, Sulzbach, Schweighaufen, Obernhof, Attenhaufen, Somberg, Glifenhutte. Bankkonto: Raffauifche Landesbank Rr. 1830. Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn.

Ferniprechanichlug Rr. 24.

Drud und Berlag:

Dienstag, 24 Juni 1919.

Berantwortung: Arthur Miller, Raffau (Babn). 42. Jahrg.

(Hesse-Nassau).

Buchbr. Seinr. Diller, Raffau (Labn).

République Française. Administration des Territoires Allemands Occupés. CERCLE d'UNTERLAHN.

Befanntmachung. Definung und Schließung ber Wirtichaften.

Bont Pefehl bes Rommanbierenben Benetes 9. A.-R. find die Stunden bes Deffns und Schließens ber Wirtschaften im mie Unterlahn wie folgt geregelt:
Oeffinen — von 4 libr ab,
Schließen — 22 Uhr.
Die Wirtschaften find Militärpersonen zu

iner Togesftunde verboten.

Dies, ben 16. Juni 1919. on Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnkreifes. Chatras, Majot.

Befanntmachung.

Jumelen und fo weiter, beren Wert 1000 Mant überfieigt, in ben Schaufenftern ausgertell werben; ohne bag ber Preis von außen fichat sei.

nder

al un

ffau.

ım

Eufu.

int

hr M

au

affan

461 m

es Mai

len fi

ren aus Luskun

hira

nüfes

affan.

orbient.

919.

a u.

efenius.

Jugend.

fau.

bt.

10 11hr

2 libr:

lehre.

Dies, ben 17. Juni 1919. 384. Der Che ber Militarpermaltung bes Unterlahnkreifes. Chatras, Major.

Befanntmachung.

Die Stadt- begm. Bemeindevertretungen dere ich baran, bag 1. keine Burgermeiftermahl,

2, keine Beamtenernennung alb bes Rreifes ohne meine Ermachti-

ig porgenommen merben barf.

mfolgedeffen ist die Wahl eines Bürger-ers, die am 15, Junt in der Gemeinde Ambiez flattsand und in ben Zeitungen bes mies in Form einer Lokalnotig veröffentlicht mbe, ungultig.

Demeinden, die einen Burgermeifter gut bien haben, haben bet mir die Benehmig einzuholen unter Angobe, welche Grunbe biefer Wahl führen.

Bei Zuwiderhandlungen gegen biefe Bor-tift wird die verantwortliche Behörde zur ichnichaft gezogen.

Dies, ben 17. Juni 1919.

on Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnkreifes. Chatras, Major.

Wiesbaben, ben 28, Mai 1919.

Dienftichreiben.

Bum Breck ber Einziehung ber fogenann-Befangenenscheine" (conpuris) hat bas betkommenbo beftimmt:

L Die Ocheine merben bei ber Reichsbanks Rebenftelle in Biesbaben gefammelt, bie ihre Abführung an bie Reichsbank in Moing veranlaffen wirb.

Die Befiger ber Scheine erhalten von ber Bank eine provisorische Empfangs-bescheinigung, die fie fpater gegen beutdes Belb umtaufden, wenn bie Bank ben Begenwert von Frankfurt erhalten

Die Lokalblatter werben eine Beröffent-lichung bringen, in ber bie Bevolkerung darauf aufmerksam gemacht wird, daß biese Scheine, nach dem Ministerialbesching vom 18. März d. Js., vom 1. Juli d. Js. ab nicht mehr gültig sind und daß die Reichsbank die Auszahlung übernommen hat.

Demgemäß: haben Gie bie erforberlichen Anordnungen gur unvergliglichen Durchführung Diefer Borichriften ju erlaffen. Bur bie im § 3 vorgefebene Beröffentlid,ung

werben Gie Sorge tragen. Die Reichsbank wird bie notigen Unweifungen erhalten.

Le Lieutenant Colonel Administrateur superieur du District de Wiesbaden, Unterfdrift,

Empfänger: Der herr Regierungspräfibent Biesbaben.

Befehen und genehmigt, er Chef ber Militarverwaltung im Unterlabnitreife.

Chatras, Major.

zeichnen. Auch die Zentrumsabgeordneten haben mit großer Mehrheit für die Unterzeichnung ausgesprochen. Dagegen lehnen die Deutsche Bolkspartel und die Deutsch-nationale Bolkspartet bie Unterzeichnung ab.

Schwierigkeiten in der Rabi= nettsbilbung.

deinlichkeit bat im Augenblick ein Rabinett aus Sozialbemokraten und Bentrum, bas lebiglich ben Friedensvertrag unterzeichnet und bann einer neuen Regierung Blag macht, Für ben Fall, baf es nicht gelingt, ein Ra-binett ju bilben, hat auch ber Reichspräfitent Ebert feinen Rilchtritt angekunbigt.

c Weimar, 20. Junt. In politischen Rrei-fen mirb ergabli: Ueber bie Reubilbung bes Rabinetts läßt fich jur Stunde noch nichts Bestimmtes fagen. Graf Bernftorff wird als Minifter bes Aeugern genannt Es wird ba-mit gerechnet, bag Roske, Wiffel, Dernburg und Ergberger in bas neue Rabinett eintreten

Aussichten auf Erhaltung des bisherigen Mehrheitsblochs.

c Weimar, 20. Junt. Huch heute nach-mittag maren bie Fraktionen ju Sigungen jufammengetreten und es befteht, wie wir aus parlamentarifchen Rreifen boren, nach bem jegigen Stand ber Berhandlungen Ausficht auf Erhaltung bes bisherigen Mehrheitsblockes. 3m Schloffe finden jur Zeit in Gegenwart bes Reichspröfidenten Berhandlungen ftatt, die die Neubildung des Rabinetts jum Gegen-

Reichspräfibent Ebert bleibt,

Berlin, 20. Juni. Mit einer Umtenieberlegung bes Reichsprafibenten ift, wie bie "B. &. ocn maßgebenber Stelle erfahrt, nicht ju rechnen, obwohl er als Gegner ber Unter-zeichnung ziemlich disponiert eischeint. Die Siellung bes Reichspräfibenten, gleichgiltig, welche Auffassung er vertreten hat, wird verfaffungegemäß burch ben Quefall ber Abftimmung in ber Rationalverfammlung nicht be-

Die Frage ber Unterzeichnung Gine Mehrheit in Der Rationalverfammlung für die Unterzeichnung.

c Weimar, 20. Juni. Eine Mehrheit für die Annahme des Friedensvertrages ift gefichert. Innerhalb der fogialdemokratischen Fraktion ist nach Rücktritt Scheidemanns vom Bosten des Ministerprafibenten die Sahl ber bejahenden Mitglieder größer geworden und auch im Zenteum wird die überwältigende Mehrheit sich für die Annahme der Friedensbebingungen aussprechen,

Gine Note an ben Berband.

c Weimar, 20. Junt. Das Kabinett, welches auf Ersuchen des Reichspräsidenten die Geschäfte weiter sührt, hat beschlossen, an die Aldierten eine Note zu richten, in welcher gesort wird den ber bertieben Reisenel gefagt wirb, bag in ber beutichen Rationalverfammlung eine Mehrheit pur gu haben und eine Rabinetisbilbung nur möglich fein wurbe, wenn in bestimmten Bunkten vo i bem Berbande Enigegenkommen gezeigt murbe. 3n ber Rote murbe ber Berband um Berhand. lungen über biefe Angelegenheit erfucht.

Gin Fühler.

c Weimar, 29. Juni, Wie die "Roln. Big. hort, hat ber Reichsminifter Erzberger bereits mit bem Berband Fühlung genommen und in Berfailles angefragt, wie fich bet Ber-band stellen murbe hinsichtlich einer Rachgiebiegkeit in ben bekannten Bunkten, Die Die Ehre ter beutschen Ration antaften. Daraufhin hat einstweilen der Berband unverbind-lich burchblicken lassen, daß er einem Rach-geben in den Boints d'honneure nicht abge-neigt sei. Auf Grund dieser Fühlungnahme foll jest ein offizieller Schritt in Diefer Richtung unternommen werben. Man hofft bis c Weimar, 30. Juni. In politischen Krei-fen nimmt man an, baß vielleicht ber bisherige Minister Noske ober Dr. David mit der Bildung des Kabineits betraut werden. Man Montag eine Antwort bes Berhandes 'gu ha-ben, und bann will man ein Rabinett bilben, bem auch die Demokraten wieber angehoren Scheibemann schließen, daß bar nen zu bil-benbe Rabinett sich unter gemissen Boraus-fegungen für die Annahme des Friedens er-klären durfte,

Gine Mehrheit in ber Rationals versammlung f. Unterzeichnung.

dungen ber Mehrheitspartet wird allgemein Die Mehrheitsparteien.

c Verlin, 20. Juni. Die Mehrheit ber bie Unterzeichnung des Friedensvertrages unfozialdemokratischen Fraktion erklärte, daß ter allen Umftänden in der Nationalversammlung vorhanden ist.

3m Staatenausichuß keine Mehrheit?

Berlin, 21. Juni. Die Tägliche Rund-ichau' erfährt, bag im Staatenausschuft keine Mehrheit für bie Unterzeichnung vorhanden fet. Die Stimmung in ben subbeutschen Staa-ten für die Unterzeichnung ift nicht so ftark, wie man in ben letten Tagen angenommen

Bentrum für Unterzeichnung.

e Berlin, 21. Juni. Bom Bentem fagt bie "Germania"

Es wolle mit verhaltnismäßigen Musnahmen den Friedensvertrag unter Borbehalt annehmen, und zwar gehe es von ber Erfenntnis aus, bag eine Ablehnung ber Bedingungen einen neuen Rrieg bedeutet, von bem tein Menich miffe, wie er auslaufen murbe."

c Weimar, 21. Juni. Die auf 11 Uhr beim Reichsprafibenten Ebert angesette Rons fereng, in ber bie angeklindigte Bilbung bes serenz, in der die angekundigte Bildung des Rabinetts Bauer ersolgen sollte, ist ergednislos verlausen. Die demokratische Fraktion hatte kurz vorher in ihrer Fraktionsstizung einstimmig beschlossen, sich an der Regierungsbildung nicht zu beteiligen. Daduch war die Boraussezung hinfällig geworden, daß Graf Bernstoff Minister des Auswärtigen wurde, Preuß des Reicheaust des Junesn von Dernhare die das Reichsamt des Innern und Dernburg die Reichssinangverwaltung belbehleiten. Die Si-tuation ift insolgedessen erneut außerst guge-

Es bi-ibt nur ber eine Ausweg, bag bi: Sozialbemokratie und bas Zentrum gang al-lein bie Mitglieder ber Regierung fiellen. Die fogialbemokratifche und bie Bentrumsfraktion traten fofort gufammen, um gu biefer Frage Stellung gu nehmen.

Das neue Rabinett.

Weimar, 21. Juni. In ben erften Rach-mittogsftunden ift es gelungen, bas neue Mi-niftertum zu bilben. Es wird fich aus 8 So-zialbemokraten und 4 Zentrumsleuten zusam-

Es fest fich wie folgt gufammen : Brafidium, Bauer; Meugeres, Bermann Müller (Breslau); Inneres, Dr. David; Finangen, Erzberger; Schahamt, Mayer - Raufbeus ren; Boft, Giesberts; Birtichafts-Minifterium, Biffel; Reichsarbeits-Dinifterium, Schlide ; Reichs-Gifenbahn-Ministerium, Bell (Liquidation ber tolonialen Angelegenheiten;) Reichswehrminifter Roste, Ernahrungs Minifter Schmidt.

Bur Unterzeichnung bereit.

- Weimar, 21. Juni. Die "Roln. Bolkswie verlautet über Unterzeichnung ober Richt-unterzeichnung nicht abftimmen. Wann bie Antifizierung des Friedensvertrages durch die Nationalversammlung stattsindet steht noch nicht fest. Das Kabinett will am Montag den Alliserten mittellen daß es bereit ist den Friedensvertrag zu unterzeichnen mit Ausnahme des Schuldbekenntnisses und der Auslieferungspflicht.

Bemühungen um Erleichterung ber Befegung.

k Weimar, 21. Juni. Beute mittag haben fich die Abgeordneten aus ben befetten rheinischen Bebieten mit ben Bertretern ber Regierung gufammengefunden und eine Rieberschrift beraten, in der diesenigen Bestimmungen Aufnahme sinden sollen, die eine Erleichterung bes Bertrages über die militärische Besehung der Rheinlande betreffen. Die Beschlüsse werben nach Berfailles telegraphiert werden.

k Berlin, 21. Juni. Wie bie beutsche BBaffenftillftanbstommiffton berichtet, ift nach Mitteilung ber frangöfischen Beietjungsbehörden ber Berfehr mit bem bejetten Gebiet vorläufig aufgehoben.

Die Berantwortungsfrage.

gemelbet: Die Alliterten find entichloffen, ob nun ber Bertrag unterschrieben wird ober nicht, alle jene Berjonen gur Ber-antwortung gu gleben, bie mahrend bes Krieges eine leitenbe Stellung inne hatten und bem Bolkerrecht zuwiber gehandelt haben.

Raifer Wilhelms Auslieferung von Solland verlangt.

c London, 19. Juni. Das Reuteriche bureau melbet : Der pollftanbige Tert ber Bureau melbet : Friedensbedingungen, der heute abend veröffentlicht wurde, stimmt mit dem früher veröffentlichten Auszug überein. Im Artikel 227
heißt es, daß an die holländische Regierung
das Ersuchen gerichtet wird, den früheren deutichen Raifer auszuliefern.

Der Sandel mit Deutschland.

k Baris, 18. Juni. Der Oberfte Wirtichafts. rat hat beschloffen, daß jede Berbandsmacht felbft enticheiben foll, ob fie ihren Untertanen gestatten will, private Sandelsbeder Blodabe angufnüpfen.

Bur den Fall der Richtunter= zeichnung.

c Paris, 20. Juni. Aus militärischen Kreisen erfahrt man, bag bie Alltierten Marschall Joch alle Bollmachten gegeben haben. Er allein sieht von Montag 7 Uhr abends mit bem Feinde in Begiehung.

Admiral Rollichak Oberbes fehlshaber.

k London, 18. Juni. Das Rriegsamt er-fahrt, bag General Denikin ben Abmiral Roltichak als Oberbefehlshaber aller ruffifden Armeen anerkannt hat.

Rücktritt des italienischen Rabinetts.

c Rom, 20. Juni, Stefani. In ber Rams mer find mehr als 350 Mitglieder anmelend. Die Gogialiften miberfegen fich einer geheimen

Rikki municht eine eingehende Beiprechung ber Lage, verwirft aber die geheime Beratung. Die Regierung stellt die Beitrauensfrage : Tagesordnung. Dieser Borichlag Orlandos wird mit 279 gegen 78 Stimmen verworfen.

Migirauensvotum der Rammer. c Rom, 20. Juni. Reuter. Infolge eines Migtrauensvotums ber Rammer ift bas itaienische Rabinett gurlickgetreten.

Rücktritt des chinefischen Minifterprafidenten.

Bremierminifters murbe angenommen. Der Finangminfter führt bie Beichafte als ftellvertretenber Bremierminifter. Die Japan feinb liche Bewegung balt im gange Lanbe an.

Die neuen Steuern.

o Weimar, 18. Juni. Wie wir horen, wird bas Reichsfinangminifterium in ben allernächften Tagen der Nationalverfamm: lung biejenigen Steuervorlagen übermit-teln, welche bereits unter bem Reichsfinangminifter Schiffer fertiggeftellt worben find. Sie merben fofort peroffentlicht werben. Sie haben ingwijden den Staatenausichuß Es find folgende Steuern:

1. Kriegsabgabe vom Bermögenszuwachs, 2. Kriegsabgabe für 1919 für Mehrein-

Diefe beiden Befegentwürfe find bereits

veröffentlicht worden.

3. Erbichaftssteuer. Sie enthalt eine erhebliche Erweiterung des bisherigen Befeges und eine Ausdehnung auf Desgententen und Chefrauen. Sie ftellt eine Berbindung bar swiften ber bobe bes Bermogens bes Erben und ber Bobe ber Erbichaft. Reiche Frauen werben höhere Ungaben ju jahlen haben als andere.

4. Die Tabaffteuer in Form ber Banderolenfteuer. Gie wird als die bei weitem erträglichfte Steuerquelle angesehen. 5. Berdoppelung ber Buderfteuer.

6. Eine Reichsvergnügungsftener. Bis her hatten die Gemeinden das Recht; das Bergnugen ju befteuern; fie follen pon nun ab mit einem Anteil abgefunden merden.

7. Brundwechfelabgaben. Diefe Abgaben, deren Gingiehung bisher den Gemeinben guftand, follen erheblich erhöht werben. Dafür erhalten bie Gemeinden bas Recht, Bufchläge gu erheben. 8. Spieltarten-Stempel-Erhöhung.

9. Bündmarenfteuer. 10. Rayonftenergefet. Für die Aufhebung der bisher beftebenben Rayonbefdran tungen Feftungen follen die Grundeigentumer eine Steuer an bas Reich gablen, weil die Grundftude burch die Aufhebung der Rayonbeschränfungen im Werte erheblich wachsen.

Don Mah und Fern.

"Maffan, 21. Juni. Es wird auch an biefer Stelle auf die Anzeigen hinfichtlich Einreichen ber Antrage für ben Leimbezug ber verschiebenen Gewerbe, wie Schreiner, Anftreider, Tapegierer, Wagner, Buchbinder, welche burch ben Rreisverband für Sandwerk und Bewerbe bes Unterlahnkreifes im Inferatenteil veröffentlicht wurden, hingewiesen und ihre Beachtung empfohlen. Die in Raffau neu eingerichtete Beratungsftelle bes Kreisverbanbes erteilt - am vierten Mittwoche eines

jeden Monats nachmittags von 2-5 Uhr in Nassau, Rathaus, Zimmer Nr. 5 — jede Aus-kunst; es sind bort auch die ersorderlichen Formulare erhältlich. Außerdem wird Hand-werkern und Gewerbetreibenden jede etwa gewünschte geichaftliche Auskunft - für Bewetbevereinsmitglieder unentgeltlich - erreilt. Die Beratung umfaßt weite Bebiete, ihre Inanfpruchnahme wird nabe gelegt. Es merben auch ichriftliche Eingaben an die Befagungsbehörden, so weit wie für die Sache nüglich, auch in französischer Sprache vermittelt, ebenso mündliche Berhandlungen in eiligen Angelegenheiten. Die Beratungsstelle in Raffau ift für Sandwerker und Gewerbetreibende eigens ju beren Unterftugung eingerichtet worben, nachbem fie in Dieg und Ems bereits feit bem verfloffenen Jahre in Tatigkeit befindlich ift.

* Raffan, 22. Juni. Rachfte Melde-ftunde bes Kontrollamts Oberlahnftein in Naffau am 27. Juni nadm. 11/2-4 Uhr.

* * Raffan, 21. Juni. Das bem Bor= fcugverein Dies gehörige Gefcäftshaus in ber Römerftraße ging fauflich an M. Goldichmidt über.

Un Die Berren Winger!

In Unbetracht bes vorgeschrittenen Wachs. In Anbetracht des vorgeichtittenen Wachstums der Weinderge empfehle ich allen Winzern mit dem Sprigen und Schwefeln der Weinderge zu beginnen und zuerst zu sprigen und danach zu schweseln, nicht umgekehrt, sonst verdrennen die Blätter. Es genügt jezt zum Sprizen eine 1—14 % Kupseroitrioldrilhe. Das Sprizen und Schwefeln vor dem ersten Heiner Weinderge hat auch den Vorzug, das man alle getinen Triede der Reden bester trifft. Schlieblich ist es auch nicht ratsam, mit trifft. Schliefilch ift es auch nicht ratfam, mit ber Bekampfung ber Rebkrankheiten Beronospora und Dibium ju marten, bis größte Befahr vorhanden ift, benn Sprigen und Schwe-fein find keine Hetlinittel, sondern nur Bor-beugungsmittel. Dasselbe gilt auch für die Bestiger von Rebspalieren.

Beifenheim, 16. Juli 1919. Schilling, Dbfi- und Weinbauinfpektor.

c Freigabe von Galgemiffe. Die Berftellung und ber Absat von Salzgemuse ift neuerdings freigegeben worden. Die den Han-bel beschränkenden Bekanntmachungen find burch die Reichsftelle für Gemüse und Obst aufgehoben morben.

Erhohung ber Deatiden Silberpreife. Wie die Metallborje erfahrt, follen bie beutschen amtlichen Gilberpreise auf Die Londoner Bertgleichung gebracht werden.

e Bad Ems, 20. Juni. Die Lahn hat wieder einmal ein Opfer geforbert. Beftern mittag ertrant beim Baben in ber Biesbach ber 18jahrige Gohn bes Schneidermeifters Augft, Braubacherftraße. Lei-ber tounte die Leiche bisher trot lebhafter Bemühungen nicht geborgen werben.

1 Bedeln. Gin Banderer, ber vor einigen Tagen im Oberlahnsteiner Forft bei Becheln mit Rrauterinden beichäftigt mar, murde ploglich von einem Bilbidimein (?) angefallen und verfolgt. Er fluchtete auf einen Baum. Auf feine Silferufe eilten zwei in ber Rabe befindliche Manner berbei, die mit Rnuppeln auf das wütenbe Tier einhieben, worauf es im dichten Rie-berhofz verschwand. Rach Ausfagen ber beiden Männer foll bas Bilbichwein, bas Blutfpuren hinterließ, angeschoffen geme-

1 Oberlahnftein, 20. Juni. Die Ririchenernte ift tuditig im Bange. Die Breife, die fich noch por einigen Tagen zwischen 2,70 und 2,80 Mt. für bas Bfund bemegten, find ploglich gang erheblich gefunten Um Mittwoch wurden Ririchen für 1 De.

d Limburg, 20. Juni. Unfer Landrat, Beheimrat Buchting, ift als Regierungspräsident nach Liegnit verfett worden.

c Limburg, 16. Juni. Eine Sachverftan-bigenkommiffion, bestehend aus ben Prosef-soren Zestonek von ber Hauptklinik in Gießen und Beh. Mediginalrat von Rockwig aus Raffel haben bie Bockenfalle in Efchofen am Samstag untersucht und fesigestellt, bag es fich in mehreren Fällen um echte Bocken

c Hadamar, 20. Juni, Rach Mitteilung bes Rreisarzies Dr. Tenbaum find nun ta Sabamar die Bocken ausgebrochen. Die Schulen werben geschloffen, bie Abhaltung von Luftbarkeiten unterfagt. Die unentgeltliche Schufimpfung murbe eingerichtet.

c Detmo!b, 16. Juni. In vielen lippiichen Städten macht fich eine "Reform des Sonntagsvergnügens" bemertbar. Die jungen Ravaliere haben nämlich folgenden Aufruf erlaffen: "Lippische Männer! Die Revolution hat uns gleiche Rechte für Manner und Frauen gebracht. Infolge-beffen forbern wir die Jugend auf, die Damen in Zufunft nicht mehr freizuhalten. Warum follen mir mannliche Arbeiter, die wir bas Geld mit unferen gehn Fingern verdienen muffen, an einem Sonntag drei bis vier Mart vertanzen, eine Flasche Wein spendieren, um uns den Damen als Kwalier zu zeigen, außerdem im Kassee noch Schlagsahne und Kuchen bezahlen? Wenn Die werten Damen gewillt find, fich Sonntags mit uns ju amufieren, bann follen bie Roften ju gleichen Teilen

getragen werben. Wie fommen wir gu biefem Borrecht, ba mir boch unfer Beld im Schweiße unferes Ungefichts verbienen milffen? Daber Sonntagsparole für Die Damen: "Die Geldborfe lodern, andernfalls Buhaufebleiben dringend empfohlen mirb. Bir Manner wollen um unfer felbft willen geliebt merben !"

3.-Nr. 2. 5824. Dieg, ben 13. Juni 1919. Betrifft: Ausgabe von Rrankenbrot.

Die Aberaus geringen Beftanbe an Weigen bezw. Weizenmehl laffen es nicht zu, bag allen Kranken, wie bisher, bas Weizenbrot für Kranke bewilligt werden kann. Es können von jest ab nur noch die von den Aerzten als besonders bedürftig bezeichneten Kranken das Krankenbrot bewilligt erhalten, während bie fibrigen Rranken fich mit Brotchen ober Beigenschrotbrot begnugen muffen.

Der Borfigende des Rreisausichuffes. 3. B.: Scheuern.

Befeben und genehmigt: Der Chef ber Militarvermaltung bes Unterlahnkreifes. Chatras, Major.

Befanntmachung.

1. Bemag Rr. M. v. 15, 5, 19. Rr, 5898-4. 19 B. 4a ift ben vor bem 9. Rovems ber 1918 entlaffenen Rriegsbeichabigten eine einmalige Tuwendung von 50 Mark be-willigt werden. Die Auszahlung des Betra-ges erfolgt burch das Kontrollamt, und zwar nur auf Untrag ber Rriegebeichabigten. Die Untrage konnen fchriftlich ober munblich beim Kontrollamt (Fimmer 8) unter Borlage bes Baffes und Rentenquittungsbuches gestellt

Unter "Rriegebeschädigten" find hier bie Militorperfonen bom Feldwebel abwarts gu verfteben, benen auf Brund einer mahrend bes Rrieges erlittenen Befundheitsftorung fohne Ruckficht barauf, ob biefe als Dienftbeichabig. ung ober Rriegsbienftbeichabigung anerkannt worden ift) Berforgungegebuhr bewilligt worben finb.

2. Mile feit bem 9. 1 1. 18 Entlaffe. nen, benen bie Entlaffungegebührniffe bisber gar richt ober nur teilmeife gezahlt morben find, werben nunmehr beichleunigt abgefunden. Die in Frage kommenden Berjonen konnen ihre Anfprliche ichtiftlich ober munblich beim Kontrollamt (Bimmer 8) unter Beifügung ber famtlichen Militarpapieren anmelben.

Einmandfreie Forberungen merben fofort befriedigt, mabrend nicht einwandfreie gur Ber-meibung von Doppelgablungen ben betr. Truppenteilen gur Brufung gugeleitet unb erft fpater gezahlt merben.

Die Militärpapiere (Bog, Entlaffungsichein, Golbbuch) muffen ben Anmelbungen unbedingt beigefügt merben, ba ohne biefe bie Bahlung

nicht erfolgen konn. Dienftftunden bes Rontrollamtes an Werktagen von 8-12 Uhr und von 2-5,30 Uhr, Samstags von 8—1 Uhr. Oberlahnstein, ben 6. Juni 1919. Kontrollamt.

Befehen und genehmigt: Der Chef der Militarverwaltung bes Unterlahnkreifes. Chatras, Major.

Befanntmachung

Die am 20. Junt b. 3s. im Diftrikt 2a Raffauerberg abgehaltene Bolgverftelgerung ift genehmigt worden. Die lieb rweijung des Holges findet Mittwoch, den 25. d. Mis., vormittags 10 Uhr au Ort und Stelle ftatt. Manau, 20. Juni 1919.

Der Magiftrat; Salenclever

Befanntmachung.

Die Gemerbefteuerrolle ber Bemeinde Rafsau für das Beranlagungsjahr 1919 liegt vom 1. Juli ch eine Woche lang im Nathause zur Einsicht der Steuerpslichtigen auf. Es wird darauf hingewiesen, daß nur den Steuerpslichtigen des Beranlagungsbezirks die Einsicht in die Steuervolle gestattet ift.

Plassau, 21. Juni 1919.

Der Bfirgermeifte .: Safenclever.

Kreisverband für Handwerk und Gewerbe, Unterlahn

Leimveriorgung

Der Anmelbetermin zum 9. Abschnitt ist 15.—30. Juni für Juli, August, September, Anmelbeformulare einsorbern Geschäftsstelle Kuchenbuch, Diez, Draniensteinerstraße 11. Sprechstunde Beratungsstelle Ems, Bleichstr. 10, am 1. und 3. Mittwoche jeden Monats, nach-mittags 2—5 Uhr, in Nassau, Rathaus, Immer 5, am 4. Mittwoche eines jeden Monats, nachmittags 2—5 Uhr. Monats, nachmittags 2-5 Uhr.

Gebrannter Rappee

das Pfund zu Mk. 12.— 15.— 18.— dei 3. W. Kuhn, Raffau.

3mei Frauen oder Mädchen

für bie Blafchenfüllerei fucht Löwenbrauerei Raffau.

Nachrichten des Wirtide amtes der Stadt Raffa

Bengol. Beftellungen auf Bengol für merblichen und landwirticann.

Bebrauch für ben Monat Muguft bis 28, b. Mts., mittags, auf Rathaufe, Bimmer 1, ju machen

Graupen.

Biertel

Dieni

Telegra

Mr.

Beding

Die Bu

e Beit

Edgung be

ber Antra

granding

Stoffissentit

bei 5 Stir

gegen 89

ungen da

emmining

Beding

k Beri

mf die D

ie Berei

riebens 1

Der Rat

nem bebir

m ber feft

ponbent t

bue jeber

gungen zi dazu hat Pehrheits

ng berei

Die Ze

Mehr

o BBei

ittion b

eltiole 1

iges ab

c Wei

einfache

s Antro

ung ift o

talt bis b

Das !

c Wei

e heutige malverso Meicht n dinett i

ing ble

2Bei

ber b

m 980

out

pemede

s Wei

tue, abe

suleBuri

te Ti

c Bei

3n ber Woche vom 23 .- 28. 3 merben auf Abfchnitt 7 ber Leb mittelkarte in ben Beichaften Joh. Egenolf, Wio. Lorch, Strauß, J. W. Ruhn, Karl 3 und Kölner Konsum 250 Gr Graupen verabfolgt,

Ronbenfierte Bollmild Bei Firma 3. 2B. Ruhn i Berkauf.

Schmalz,

In ben Meggereien Sammerfer Muhlftein und Schuls ift pin Schweineschmals ju 9 Mark für Bfund kartenfrei erhaltlich. Beite auch an Auswärtige.

Rüböl.

Es fteht eine geringe Menge Re jur Berfügung, welches ju ein mäßigen Breis an Minberbemin abgegeben werben foll

Saushaltungen, welche auf Abe Unipruch erheben, wollen fich bie a 30. Junt im Rathaufe, Simmer melben. Ausgabetermin wirb e bann fpater bekanntgegeben.

Bereinsnachrichten.

Stenografenverein "Gabelsberger, chen-Unterrichtsplan: Uebungeftir bie orbentlichen Mitglieber (gen Eb. Mofer) Montag, 23. Juni, aber Uhr, Donnerstag, 26. Juni, abendes Anfangerkurfus Mittwoch, M abends 81/. Uhr, Freitag, 27. 3unl

M. G. D. "Lieberkrang", Raffan, lokal. Bollgahliges Ericheinen wirb

2 gute Legehühner gegen 2 (ju pertaufchen ober ju verkaufen. Raberes Raffauer Ungeiger.

Gedrovan Einmach = Cabla 3. 2B. Ruhn, A ju haben bei

in 2 Frucht Marmelade gen, Bib. 11 1,70 Mk.

3. 20. Ruhn, Raffan

Ein Bortemonnaie mit Inhalt gefunden, Abguh. i. b. @

Epeifes Effig, Tafels Effig, M Effig, Effig=Effenz, 3. 28. Auhn, M

empfiehlt Bom Bahnhof, bis gur Rettenbride

Umichlag mit 6 Photogra verloren. Abzugeben in ber Beichaft mheit der diges Bla posier M

Grifch eingetroffen :

Ba. Portlandzement von hoff u. Göhne, Biebrich, Dachfall geln (Gilberglang), Tonrohren allen Großen. (Stiedtalt with Boche eintreffen.)

Chr. Balger, Raffau, Baumaterialin

KA Seifenpulvel gegen Rarten eingetroffen bei

Deutsches Lefebuch (Bweiter Edl. 5, Schuljahr) und ein Evangt Ratedis ju verkaufen. Bon wem, fagt bie Bel

Für Schafwolle zahle die höchsten Tagespreise.

Inlins Israel, Na Mit Benehmigung ber frang. Militurbe

Sauerkrau

gang vorzüglich, auch rob als Salat 3. 28. Ruhu, 9taff gu haben bei

Schafwolle kauft auf zu enorm hoben Preifen, |

Lumpen, Knochen, Eisen und Mel Alb. Rosenthal, Rassal



A. Trombetta, Raffau.

e We the fidy b lette, die then der thren